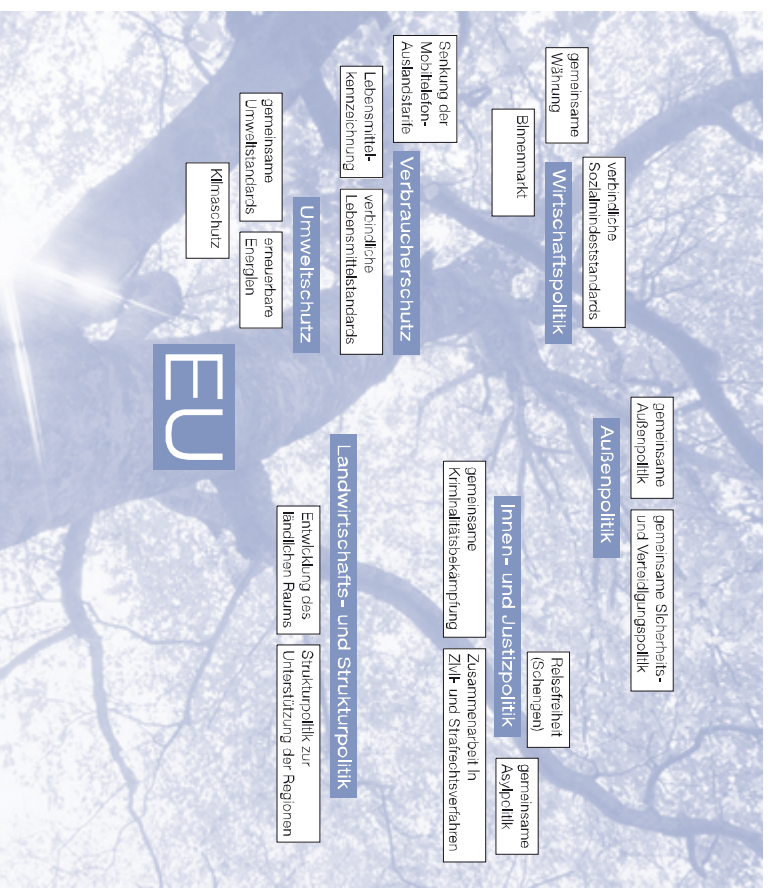


4 Die EU – was macht die eigentlich?

Lernziel dieser Einheit ist es, den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Politikbereiche der Europäischen Union vorzustellen.

- L** **Kleines Europaquiz** **S. 26**
Das Lösungswort lautet: **FREIHEIT**
- L** **Kleines Europaquiz** **S. 27**
Welche fünf Länder gehören **NICHT** zur Eurozone? Nicht zur Eurozone gehören **Großbritannien, Polen, Schweden, Tschechien und Dänemark.**
- E** **Maßnahmen zum Klimaschutz/** **S. 27/28**
Halten Sie diese Politik für richtig?

Die Tabelle mit Meinungsäußerungen soll die Diskussion anregen. Klimaschutz ist ja ein wichtiges und auch aktuelles Thema, von daher bietet es sich an, das Gelernte mit den Schülerinnen und Schülern weiterzuführen. Man könnte die Arbeitsaufgabe stellen: Beschriftigen Sie sich in Gruppenarbeit



5 Europa geht weiter – die Erweiterung der Europäischen Union

Lernziel dieser Einheit ist es, die Schülerinnen und Schüler mit dem Erweiterungsprozess vertraut zu machen und aufzuweisen, dass die EU eine werkbasierte Gemeinschaft ist, die entsprechende Anforderungen an potenzielle Mitglieder stellt.

L Wer kann Mitglied werden? S. 31	kann Mitglied der EU werden.	kann nicht Mitglied der EU werden.
Ein Staat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der keine Pressefreiheit gewährt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
der die Todesstrafe praktiziert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
der es den Bürgern erlaubt, gegen die Regierung zu protestieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In dem regelmäßig das Parlament gewählt wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In dem ein Präsident regiert, bis er stirbt und durch seinen Sohn abgelöst wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
In dem Schwule und Lesben gleiche Rechte wie Heterosexuelle genießen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In dem die Armeilieferung die Profile bestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
In dem ein Mensch so lange als unschuldig gilt, bis seine Schuld bewiesen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In dem es nur eine Partei gibt, die deshalb auch immer an der Regierung ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
der Minderheiten schützt, auch wenn die Mehrheit gern mehr Druck auf die Minderheiten ausüben würde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I **Wo verlaufen die Grenzen Europas** **S. 32**

In verschiedenen Bündnissen und Organisationen ist die Mitgliedschaft sehr unterschiedlich. Der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) gehören auch die zentralasiatischen Länder Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan an (und wegen ihrer sicherheitspolitischen Bedeutung als NATO-Mitglieder sogar die USA und Kanada). An den Ausscheidungsspielen zur Fußball-Europameisterschaft haben beispielsweise auch Kasachstan und Israel teilgenommen.

E **Wo endet Europa?** **S. 32**

Bei der Diskussion wird deutlich, dass es ein objektives Kriterium, mithilfe dessen man Europa abgrenzen könnte, nicht gibt. Zu berücksichtigen sind daher mehrere Gesichtspunkte wie Geografie, Geschichte, Kultur und Zusammengehörigkeitsgefühl. Der Europarat definiert Europa so: „Europa ist was Europa sein will.“ Man könnte diese Definition ergänzen: „Europa ist was Europa sein will und von den anderen als Europa akzeptiert wird.“

L **Die Westbalkan-Staaten. Was liegt wo?** **S. 33**

Siehe Karte rechts.

L **Stufen zur EU-Mitgliedschaft** **S. 34**

1. Abschluss eines Stabilitäts- und Assoziierungsabkommens
2. Ratifizierung des Stabilitäts- und Assoziierungsabkommens
3. Umsetzung (Implementierung) des Abkommens
4. Antrag auf Mitgliedschaft
5. Positive Stellungnahme der Europäischen Kommission zum Mitgliedschaftsantrag

6. Ernennung zum Kandidaten
7. Beginn der Beitrittsverhandlungen
8. Endgültiger Abschluss der Beitrittsverhandlungen
9. Ratifizierung des Beitrittsvertrages in allen Mitgliedsstaaten und in dem Partnerland
10. Ratifizierung durch das Europäische Parlament (kann parallel zur Ratifizierung in den Staaten erfolgen)
11. Mitgliedschaft

L **Auf welchen Stufen befinden sich die Staaten des westlichen Balkans?** **S. 34**

Kroatien – Stufe 8
Mazedonien, Montenegro – Stufe 6 (zumindest Montenegro soll 2012 auf Stufe 7 kommen)
Serbien – Stufe 5 (das Land soll 2012 auf Stufe 6 kommen, obwohl das Stabilitätsabkommen noch nicht in Kraft ist)
Albanien – Stufe 4
Bosnien-Herzegowina – Stufe 1
Kosovo ist in diesen Prozess noch nicht einbezogen, da die EU-Staaten sich über den Status des Landes nicht einig sind. Fünf EU-Mitglieder (Griechenland, Rumänien, Spanien, Slowakei und Zypern) haben Kosovo völkerrechtlich nicht anerkannt. Wenn die Zeit vorüber ist, lässt sich den Schülerinnen und Schülern eine vertiefende Aufgabe stellen, indem man sie bitten, sich in Gruppen mit jeweils einem der Balkanländer zu befassen und Daten über Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Politik zusammenzutragen. Man könnte sie anschließend berichten lassen und sie bitten, zusätzlich folgende Frage zu beantworten: „Was spricht aus Ihrer Sicht für oder gegen einen Beitritt des befreundeten Landes zur EU?“

